Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft,
139. Jg. (Jahresband), Wien 1997, S. 371 - 372

PERSONALIA

WILHELM LEITNER – GROSSE EHRUNGEN

Franz BRUNNER, Graz*

Wilhelm LEITNER hat am 26. Februar 1996 seinen 70. Geburtstag gefeiert und ist mit 1. Oktober desselben Jahres emeritiert. Er war mehr als 20 Jahre, vom 1. Jänner 1976 bis zum 1. Oktober 1996, ordentlicher Universitätsprofessor am Institut für Geographie der Karl-Franzens-Universität Graz.

Große Ehrungen wurden Wilhelm LEITNER in den letzten Jahren zu Teil.

Am 15. Mai 1995 wurde ihm durch den Herrn Landeshauptmann von Steiermark das vom Herrn Bundespräsidenten verliehene Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft 1. Klasse überreicht.

Das Große Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark erhielt er am 6. Juni 1997 aus den Händen von Frau Landeshauptmann Waltraud KLASNIC.

Der Steiermark – er wurde am 26. Februar 1926 in Peggau, nördlich von Graz, geboren – blieb er auch zeitlebens persönlich und wissenschaftlich verbunden: er studierte hier, lehrte hier und lebt hier. 1945 inskribierte er an der Philosophischen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz die Fächer Geographie und Geschichte. Nach der Promotion (1949) und der Lehramtsprüfung (1950) war er unter Prof. SCHLENGER am Institut für Geographie in Graz tätig. Damals begannen auch seine Arbeiten am Steiermark-Atlas und damit die wissenschaftliche Beschäftigung mit seinem Heimatland. Inzwischen sind daraus mehr als 90 Publikationen geworden. So war es eigentlich nur folgerichtig, daß er 1976 – nach Lehraufträgen für Wirtschaftsgeographie an der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät seit 1968 und seiner Habilitation 1972 – die Berufung als Ordinarius an die neugeschaffene Lehrkanzel für Humangeographie (Geographie II) erhielt. Das Grazer Institut ist bis heute seine Wirkungsstätte geblieben.

* Ass.-Prof. Dr. Franz Brunner, Institut für Geographie der Karl-Franzens-Universität Graz, A-8010 Graz, Heinrichstraße 36; e-mail: fr.brunner@kfunigraz.ac.at; Homepage: http://www.kfunigraz.ac.at/geowww/

Seine Habilitation im Jahre 1972 (mit mehr als 50 Publikationen und einer umfangreichen "Stadtgeographie" von Istanbul) zeigte aber schon deutlich seine zweite wissenschaftliche Heimat: den Orient und besonders die Türkei. Die Türkei bereist er seit 1955, damals anläßlich seiner Hochzeitsreise erstmals – seine Frau, Oberstudienrat Mag. Helga LEITNER ist ebenfalls Geographin. Etwa 50 wissenschaftliche Arbeiten, zahlreiche Exkursionen (mit tausenden von Studierenden), Forschungsaufenthalte und Vorträge legen davon Zeugnis ab. Neben seinen Arbeiten über Istanbul und die historische türkische Kartographie ist es besonders der aufstrebende Tourismusort Karahayit (nahe Pamukkale), zu dessen Erschließung Wilhelm LEITNER mit seinen Arbeiten und Bemühungen entscheidend beigetragen hat.

Seit 1985 ist es die "Geographie der Geisteshaltung", die LEITNER pionierhaft zu etablieren versucht. Über 20 Publikationen gibt es dazu. Zwei große internationale Tagungen hat er in Graz dazu ausgerichtet, jeweils unter dem Leitthema "Orient und Ozident und Multikulturalität". Man könnte in diesem Schwerpunkt eine Weiterentwicklung seiner Orient-Türkei Forschungen sehen.

Seinen wissenschaftlichen und persönlichen Bemühungen um und für das Verständnis dieses Raumes, für eine Koexistenz der Kulturen und Religionen und deren Erforschung entspringen die beiden nachfolgend genannten Ehrungen.

Die Österreichische Orient-Gesellschaft, deren Vizepräsident Wilhelm LEITNER ist, verlieh ihm am 23. Mai 1997 in Wien die Hammer-Purgstall-Ehrenmedaille in Gold.

Für Wilhelm LEITNER selbst wohl die schönste und höchste Auszeichnung und eine Würdigung seines Engagements für die Türkei erfuhr er durch den türkischen Staatspräsidenten Süleyman DEMIREL, der ihm am 18. Dezember 1996 im Präsidentenpalast in Ankara den großen Verdienstorden "Liyakat Nisani" (The Merit Award of the Republic of Turkey) überreichte.

Das Grazer Institut ehrte seinen langjährigen Vorstand am 26. Juni 1997 im Rahmen eines Festkolloquiums, bei dem Wilhelm LEITNER eine Festschrift mit dem Titel *"Beiträge zur Geographie der Steiermark"*, verfaßt von seinen Mitarbeitern und Kollegen am Institut, überreicht werden konnte. In diesem Festband (= Arbeiten aus dem Institut für Geographie der Karl-Franzens-Universität Graz, 35, Graz 1977, herausgegeben von H. WAKONIGG) ist auch das vollständige bisherige Schriftenverzeichnis des Jubilars enthalten.

Die Österreichische Geographische Gesellschaft und der Verfasser dieses Beitrages wünschen Herrn em.o.Univ.-Prof. Mag. Dr. Wilhelm LEITNER weiterhin eine reiche wissenschaftliche Schaffenskraft und alles Gute.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: 139

Autor(en)/Author(s): Brunner Franz

Artikel/Article: Personalia . Wilhelm Leitner - Große Ehrungen 371-372